



# VARNER

## panorama

26. Juni 2009  
Ausgabe Nr. 51  
Auflage 400



Aus dem Gemeinderat	S. 2
Im Clinch	S. 4
Verabschiedung Gemeindefährlich	S. 9



## Editorial

Am 8. Mai war es so weit. Die gesamte Politprominenz des Wallis war zu Besuch in unserem Varner Dorf. Der Landeshauptmann Gilbert Loretan liess sich feiern, in seinem Heimat- und Wohnort. Ein Riesen-Event und das ganze Dorf feierte mit. Ein kleines Dorf im Blickpunkt des gesamten Kantons.

Bei dieser Gelegenheit stelle ich mir die Frage, ob Varen auch sonst etwas ganz Spezielles ist. Wodurch fallen wir auf? In welcher Weise zeigt sich das Potenzial von Varen? Es sind die kleinen Details, die das naturnahe Weindorf zu einem besonderen Plätzchen machen. Es sind die Bemühungen der Varner Weinbauern ökologisch zu wirtschaften.

Es sind die vielen Vereine, die immer wieder Abwechslung in den Alltag bringen. Es ist jede Varnerin und jeder Varner, die so stolz auf ihren kleinen Wohnort inmitten des Wallis sind. Es sind die Menschen, die hier leben. Es ist eine grosse Einheit in einer kleinen Gemeinde, die Varen zu einem einmaligen Lebensraum macht. Es ist genau diese Ausgabe des Varner Panoramas, welche wieder einmal zeigt, dass Varen lebt. Hier könnt ihr es lesen, in den Artikeln, welche die Vereine schreiben. Die Artikel, welche zeigen, dass auch in der Kooperationsgemeinschaft DalaKoop rege gearbeitet wird. Es sind die Neuigkeiten über unsere Einwohner, welche in der letzten Zeit Grosses geleistet haben.

Aber bleiben wir auch nach dem Amtsjahr des Varner Landeshauptmann im Blickpunkt aller Menschen, die Varen schätzen und jeden Tag mit Freude in Varen leben oder diesen Ort besuchen. So können wir heute nicht nur stolz auf unseren Grossratspräsidenten sein, sondern auf uns alle, dich und mich. Wir machen Varen zu dem, was es ist. Ein Dorf, das mit viel Charme, liebevollen Menschen und einem einmaligen Zusammenhalt punkten kann. Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung mit der Sommerausgabe des Varner Panoramas. db

## Aus dem Gemeinderat

### 30. März 2009

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Hochwasserschutzkonzeptes zur Kenntnis. Die Gemeinde Varen ist von 2 Gefahrenstellen betroffen: Dala und Gulantschi. Die dringenden Sofortmassnahmen für den Gulantschibach sind noch für dieses Jahr zu planen. Die Massnahmen mit Priorität 1 werden für 2010 budgetiert.

Die Belagsarbeiten für den Begegnungsplatz werden an die Firma Voweg vergeben.

Das Projekt für die Neugestaltung des Kirchplatzes wird besprochen.

Am 14. März 2010 findet im Zentrum Paleten die Delegiertenversammlung des Walliser Schiesssportverbandes statt. Die Gemeinde wird das Apéro offerieren.

Der Auftrag einer neuen Eingangstüre für das Gemeindehaus sowie die Anpassung der Türen zum Archiv wird an die Russi Söhne AG erteilt. Viktor Oggier hat als Registerhalter auf 30.06.2009 demissioniert.

### 14. April 2009

Bei den Wiedereröffnungsarbeiten der Strassen Varen-Rumeling wurde ein Problem beim 1. Tunnel festgestellt. Damit der obere Fels weniger drückt, muss ein Betonkeil eingefügt werden.

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt für die Neugestaltung des Kirchplatzes. Zur optischen Abtrennung wird statt der Natursteinpflasterung (Breite 3 m) ein farbiger Teerbelag eingesetzt. Der heutige Natursteinbelag muss vollständig erneuert werden, eine Reparatur der Platten ist nicht möglich. Als neuer Belag werden Natursteinpavees (80 x 80 cm) gewählt. Die bestehende Hecke zum Friedhof wird durch neue Pflanzen und Bäume ersetzt.

Die Jahresrechnung 2008 der Muzipalgemeinde wird behandelt und genehmigt.

Der Gemeinderat beschliesst auf Antrag der Schulkommission das bisher noch provisorische Anstellungsverhältnis von Marianne Borter in ein definitives umzuwandeln.

Für den Kindergarten ist neu vom DEKS ein Pensum von 7 Halbtagen zugesprochen worden. Das Pensum wird geteilt und die Stelle für ein Teilpensum von 4 Halbtagen neu ausgeschrieben.

Die Bewilligung für den Festanlass 50 Jahre FC Varen wird mit den üblichen Auflagen erteilt.

Ebenfalls Zustimmung findet das Gesuch für die Betriebswilligung des Festanlasses 100 Jahre Diana Leuk. Die Jubiläumsfeier findet am 27. und 28. November 2009 im Zentrum Paleten statt.

Der Gemeinderat beschliesst, dass der Geräteraum bei Festanlässen nicht benutzt werden kann, um Beschädigungen der Turngeräte, welche durch die Verschiebung derselben entstehen könnten, zu vermeiden.

Als Delegierte für den Bezirksrat werden Präsident Gilbert Loretan und Vizepräsident Roger Varonier bestimmt.



Die Gemeinde wird bei der kantonalen Dienststelle für Strassenbau eine Abänderung der Strassenführung bei der Gulantschybrücke beantragen, da diese Passage mit längeren Fahrzeugen schwer zu befahren ist.

Die Blumenaktion wird im gleichen Rahmen wie letztes Jahr durchgeführt.

Den Mitgliedern des Kirchenrates wird das Projekt für die Neugestaltung des Kirchplatzes dargelegt. Der Kirchenrat ist mit dem vom Gemeinderat vorgeschlagenen Projekt einverstanden.

#### 27. April 2009

Der Gemeinderat beschliesst, den angefragten Beitrag von Fr. 0.50 pro Einwohner also Fr. 320.– für den Oberwalliser Jugendtag zu sprechen. Der Betrag wird dem Kulturfonds KW Dala entnommen.

Die Betriebsbewilligung für das Kellerfest vom 5.–6. Juni 2009 wird dem Jugendverein mit den üblichen Auflagen erteilt.

Für die Abklärung der Auswirkungen des kantonalen Konzeptes Feuerwehr 2000 plus wird eine Arbeitsgruppe gebildet.

Die Stelle des Registerhalters wurde vom Kanton ausgeschrieben. Julia Plaschy wird sich wie vereinbart als Anwärter für den Posten melden. Der Gemeinderat beschliesst, ihre Kandidatur zu unterstützen, da die Stelle weiterhin im Gemeindebetrieb integriert bleiben soll.

Die Post wird die Abklärungen zur Poststelle Varen 2010 beginnen. Die Umsetzung erfolgt ab Ende 2011.

Eine gemeinsame Sitzung mit der Gemeindepolizei ergab, dass das Polizei-

reglement überarbeitet werden sollte. Ausserdem darf seit dem Jahr 2000 nicht mehr der Gemeinderat das Polizeigericht sein. Es sollte eine spezielle Kommission dafür gebildet werden.

Gegen den Veranstalter der unbewilligten Goa-Party in Zudanaz wird eine Verfügung ausgesprochen, wonach er alle Einsatzkosten (Polizei und Gemeinde) zu übernehmen hat. Im Wiederholungsfall wird ebenfalls eine Busse ausgesprochen.

#### 11. Mai 2009

Der Wässerwasserplan 2009 wurde neu erstellt und ist neu auch im LIS-Web abrufbar.

Der Gemeinderat beschliesst 4 mobile Aschenbecher anzuschaffen.

Bei Ersatz der Trink- und Abwasserleitungen übernimmt die Gemeinde die Kosten für Leitung und Graben beim Trinkwasser bis zum Schieber, beim Abwasser und Meteorwasser bis zum Schacht bzw. bis zur Einspeisung Hauptleitung. Die Kosten ab Schieber bzw. ab Schacht oder ab Hauptleitung bis zum Gebäude gehen zu Lasten des Gebäudeeigentümers.

Anita Bortolato Jeiziner aus Eischoll wird für 1 Jahr für das Teilpensum Kindergarten angestellt.

Die Arbeiten für die Mängelbehebung an den Elektroinstallationen in verschiedenen Gemeindegebäuden werden an die Firma Elektro Lumen vergeben.

#### 25. Mai 2009

Das bestehende Tor zur Deponie müsste repariert werden. Um die Zufahrt zu verbessern, wird für 2010 der Einbau eines neuen Tores geplant.

An einer gemeinsamen Sitzung der Feuerwehrkommissionspräsidenten und -kommandanten von Leuk, Agarn und Varen zum Thema Fusion Feuerwehr kam man zum Schluss, dass die Zusammenarbeit kontinuierlich aufgebaut werden soll. Der Gemeinderat ist mit dem Aufbau der Zusammenarbeit insofern einverstanden, dass auch die Feuerwehr Salgesch einbezogen wird.

Albert Plaschy wird an Fronleichnam die Fahne abgeben. Daher beschliesst der Gemeinderat ab Fronleichnam den bisherigen Vizefährnrich Byörn Bayard zum neuen Gemeindefährnrich zu ernennen.

#### 8. Juni 2009

Mit dem Militärschiessverein kann eine gütliche Einigung für die Finanzierung der Restkosten der Altlastensanierung Scheibenstand Duden gefunden werden.

Das Gesuch der Konsumgenossenschaft um Anpassung der Öffnungszeiten wird als Ausnahme und auf Probe bis Ende 2010 bewilligt.

Das Reglement über die Benützung des Zentrum Paleten, das Betriebsreglement Burgercarnotzet, das Betriebsreglement Burgerstube sowie die Richtlinien für die Festanlässe werden in Hinblick auf das Inkrafttreten der kantonalen Verordnung betreffend das Rauchverbot in öffentlichen Räumen am 1. Juli 2009 ergänzt: Das Rauchen ist in allen Räumen des Zentrum Paleten und in allen Räumen des Gemeindehauses verboten. Bei Festanlässen ist das Rauchen in allen geschlossenen Räumen (auch Festzelten) verboten.

Um unbewilligten Partyveranstaltungen vorzubeugen, darf die Feuerstelle Brandmatte nur noch von einheimischen Varnern reserviert werden.

  
**Keller zur Grotte**  
GmbH  
VAREN · WALLIS  
Tel. 027 473 36 47 • Fax 027 473 40 44 • Natel 079 230 54 86

  
Carreisen / Excursions  
Camion / Kran  
Stückgut-Transport  
Wein-Transport  
Marty Transporte • 3953 Varen • Tel. 027 473 13 85 • Fax 027 473 43 53

## Im Clinch mit H.H. Pfarrer Alexander Fux



**Herr Pfarrer Fux – woher stammen Sie und wo sind Sie aufgewachsen?**

Aufgewachsen bin ich bis zu meinem 15. Lebensjahr in St. Niklaus. Darauf-

hin verschlug es mich ins Kollegium Brig, wo ich damals bis zur Matura im Internat des Kollegiums «absitzen» durfte.

**Hatten Sie schon immer die Absicht Priester zu werden oder wie kam es dazu?**

Nein, als ich ins Kollegium eintrat, wollte ich eigentlich Tierarzt werden. Schon zu dieser Zeit jedoch wuchs in mir das Interesse für geisteswissenschaftliche, gesellschaftspolitische und philosophische Themen. Da entschloss ich mich, mich näher mit Theologie zu beschäftigen. Nach ein paar Monaten Studium wurde für mich der Weg dann klarer. Hier fand ich Antworten auf für mich fundamentale Fragen; Antworten, die nicht zu falsifizieren sind. Auch der Weg zum Priestertum schien mir dann vorgezeichnet.

**Was zeichnet Ihrer Meinung nach einen guten Priester – Gemeindegeseelsorger – aus?**

Ich bin so ziemlich überzeugt, dass sich das erst im Nachhinein sagen lässt. Ich weiss es echt nicht.

**Unsere letzte Clinch-Partnerin, Florentine Hovingh, möchte gerne von Ihnen wissen, wie man die jungen Leute wieder vermehrt in die Kirche bringt. Wären Rockmessen eine Variante?**

**Oder wie probieren Sie dies?**

Eben diese Frage kam bei der letzten Visitatio unseres Bischofs im Dezember 2008 auch zur Sprache. Im Protokoll steht zu dieser Thematik: es gibt kein Rezept. Selber hab ich bis jetzt auch noch keine durchschlagendes Rezept gefunden.

**Wie verbringen Sie Ihre Freizeit – was haben Sie für Hobbys?**

In der Freizeit versuche ich ein wenig abzuschalten und mich zu erholen. Das gelingt leider nicht immer. Im Winter bin ich öfter mal auf den Skipisten anzutreffen – im Sommer eher im Umkreis der Eringer. Daneben interessiert mich auch das Drum und Dran der Jagd sowie der Töffs. Fasziniert bin ich auch von den Menschen und Landschaften Indiens und Südostasiens. Wenn Zeit und Energie reichen, besuche ich dort Patenkinder.

**Was gefällt Ihnen an Varen?**

Das Dorf ist schön geschmückt und herausgeputzt. Die Lage ist wunderbar. Besonders im Spätherbst abends bemerkt man das, wenn die Rhone-Ebene im Schatten liegt und nur noch Varen von der Sonne beschienen wird. Die Qualitätsweine zeugen sicher auch von dieser guten Lage.

**Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach der Kontakt zwischen dem Priester (dem Seelsorgeteam) und der Bevölkerung ausserhalb der kirchlichen Anlässe?**

Dieser Kontakt ist sicher sehr wichtig. Bei solchen Anlässen oder Kontakten kann man «massgeschneiderter» mit dem Gegenüber kommunizieren.

**Kritiker behaupten, die römisch-katholische Kirche gehe unter Oberhaupt Benedikt XVI wieder rückwärts – manche reden gar von einem Rechtsrutsch der Kirche. Wie sehen Sie das?**

Es muss sich da wohl um eine Täuschung handeln. Wenn man mit seiner Position mehr und mehr nach links driftet, erscheint einem plötzlich sogar was in der Mitte ist, weit rechts gelegen. Das Umgekehrte gilt natürlich auch. Zudem lässt es sich ohne weiteres nachweisen, dass viele Journalisten die Ansprachen und Dokumente des Papstes sehr schlecht kennen und selten im Original abdrucken; ob sie wohl Angst davor haben, dass sich die Leute selbst ein Urteil bilden könnten? Bei vielen Schreibenden befällt einen der Verdacht, dass sie von der katholischen Lehre gleich viel verstehen wie Maikäfer von der Mondlandung. Es werden uns zu oft nur hämische Kommentare präsentiert statt Originalausagen.

**Wie stehen Sie zu Traditionen (nächtliche Anbetung, Segensonntag usw.) wie sie in Varen noch zelebriert und gefeiert werden?**

Die nächtliche Anbetung scheint mir für die Pfarrei ein «Muss» zu sein. Auf dieser Anbetungsstunde liegt für das ganze Dorf viel Segen; auch wenn das nicht so manifest ist. Allen Betern und Beterinnen sei auch an dieser Stelle gedankt. Allerdings gibt es auch hier mehr und mehr «Nachwuchssorgen».

**Wie kann Ihrer Meinung die Kirche in der heutigen Zeit wieder an Attraktivität gewinnen? Braucht es nicht eine Öffnung für moderne Einflüsse?**

Die Kirche kann noch so attraktiv sein,

**METRY OSCAR**  
Plattenleger-Geschäft

Tel. + Fax 027 473 20 77 Natel 079 609 30 77  
**3953 VAREN / 3940 STEG**

- Bodenbeläge  
- Wandbeläge



- Naturstein  
- Pergo-Böden



**AUGUSTIN OGGIER**  
Heizungs- & Sanitär-Installationen  
Ingenieurbüro für Haustechnik  
Bedachungen – Reparaturdienst

3953 VAREN

Natel 079 417 55 93  
Tel. 027 473 12 93 Fax 027 473 28 30

www.oggier-haustechnik.ch  
info@oggier-haustechnik.ch



wenn der Hunger/die Suche der Menschen nach Gott nicht präsent ist, nützt alle Attraktivitätssteigerung nichts. Leider driften manche Vertreter, die a tout prix «in» sein wollen, für meine Begriffe allzu sehr ins Clowneske ab. Dabei ginge es darum, eine Botschaft zu verkünden, die zugebenermassen nicht immer nur attraktiv erscheint. Christi Botschaft fordert ungemein heraus. Schmerzhaftes Selbst-Korrekturen des Lebens sind auch gefragt. Aber die scheinen nicht grad der Renner unserer Zeit zu sein.

### **Welche Erfahrungen haben Sie mit der Bevölkerung von Varen gemacht?**

Wie jede/r andere Bürger/in macht auch der Pfarrer die verschiedensten Erfahrungen. Manche sind erbaulicher, manche weniger. Wer in der Öffentlichkeit steht, wird mit einem wahren Bouquet von Erfahrungen konfrontiert.

### **Wen schlagen Sie für unseren nächsten Clinch vor und was möchten Sie von ihm wissen?**

Von Viktor Oggier möchte ich wissen, wie er die Umstellung vom Arbeitsalltag im Gemeindebüro hin zum Pensionsalltag meistert – resp. gemeistert hat, inwiefern ihm diese Umstellung gelingt/gelungen ist. Was ist bei diesem doch prägenden Lebensabschnitt das Schwierigste?

**Vielen Dank!**

dp

## **Neue Apéro-Organisation der Gemeinde**

Die Kulturkommission wurde durch den Gemeinderat beauftragt für die zukünftige Organisation der Gemeindeapéros einen Vorschlag zu unterbreiten. Um die Apéros zu vereinheitlichen, wurde vorgeschlagen ein einheitliches Tenü anzuschaffen und Frauen zu suchen, die bereit sind mitzuhelfen. Zusätzlich zu den Mitgliedern der Kulturkommission Doris Bayard, Nathalie Loretan und Petra Varonier haben sich folgende Frauen bereit erklärt mitzuhelfen: Karin Bayard, Hedy Grande, Katja Grichting, Josy Loretan, Julie Loretan, Marie-José Loretan, Eveline Marks, Claudia Marty, Marlyse Mathieu, Irene Zumofen und Bettina Zumstein. Auf Antrag der Kulturkommission genehmigte der Gemeinderat folgende Anschaffungen: rote Schürzen und Serviceschlei-

fen für die Damen, das Besticken der Blusen (die einheitlichen schwarzen Blusen wurden von den Frauen selber bezahlt), Tisch- und Serviertücher sowie Servierplateaus. Zur Dekoration wurden «Pfyfolträ» als Blumenstecker und fürs Tischtuch hergestellt.

Für die Weinlieferung wurden alle Weinkellereien angeschrieben, dass sie sich anmelden konnten. Laut Eingang der Anmeldungen wurde ein Turnus erstellt.



Für das Apéro der 1. heiligen Kommunion konnte das Tenü zum ersten Mal getragen werden.

db

## **Umwelttag «Frühjahrsputz» der PS Varen**

Unsere Primarschule beteiligt sich nun zum 4. Mal am Schweizerischen Frühjahrs-Putztag.

Verschiedene Walliser Gemeinden organisieren Aufräumarbeiten auf Rastplätzen, Wanderwegen, Dorfteilen, Skipisten, Schulhausplätzen, Kanälen, etc.

Auch unsere Primarschüler mit ihren Lehrpersonen tauschten am Freitag, 15. Mai 2009 die Schultaschen mit Handschuhen und Kehrichtsäcken.

Sie wurden unterstützt von Peter Oggier und Doris Bayard. In mehrere Gruppen aufgeteilt haben sie die verschiedenen Dorfteile und rund ums Dorf, Esoggier, Duden, bis nach Grosu Steinä aufgeräumt.

Papiere, Flaschen und so manch anderes (Rasierapparate) werden einfach achtlos weggeworfen. Dies fällt an solchen Tagen besonders auf.

Solche Putztage sollten nicht nur die Kinder sensibilisieren, nicht alles einfach fallen zu lassen, sondern wie oft entsorgen auch die Erwachsenen viele Abfälle an falsche Orte. Zum Abschluss dieses Tages erhielt jede/r Schüler/in von der Gemeinde eine Glace.

db

## Neue Laden-Öffnungszeiten ab 1. Juli 2009

### Montag bis Freitag

Vormittag	07.30–12.00
Nachmittag	15.00–19.00

### Samstag

Vormittag	07.30–12.00
Nachmittag	15.00–17.00

### Sonntag

Vormittag	07.30–11.00
-----------	-------------

Unser Dorfladen ist 7 Tage in der Woche offen!



Jederzeit gibt es frische Backwaren von Hiestand!

## Brennholzverkauf

### Neuorganisation Brennholzverkauf

Ab sofort erfolgt der Brennholzverkauf direkt über den Forstbetrieb Sonnenberge-Dala. Dieser nimmt die Bestellungen entgegen, erteilt Informationen über Ausgabe und Lieferung und stellt auch die Rechnung. Die Bestellungen können telefonisch an die Nummer 027 932 42 06 oder über die Internetadresse [www.fbsd.ch](http://www.fbsd.ch) erfolgen.

## Generalversammlung und Verabschiedungen bei der Konsumgenossenschaft

Die 99. Generalversammlung der Konsumgenossenschaft am 4. April 2009 stand ganz unter dem Motto «Verabschiedungen».

Nach den Demissionen der Vorstandsmitglieder Andrée Berclaz und Leonie Mathieu wurde auch der langjährige Präsident der Konsumgenossenschaft, Francis Varonier, verabschiedet. Er war über 30 Jahre in diesem Komitee tätig und hat uns immer wieder daran erinnert, wie wichtig ein Laden für unser Dorf sei. Er hat gute und auch, wie jetzt, weniger gute Zeiten erlebt. Aber er hat es immer wieder verstanden, die Leute zu motivieren, hier und nicht auswärts ihre Einkäufe zu tätigen.

Ebenfalls verabschiedet wurden die 2 Revisoren Margrit Roten und César Varonier.

Nach 25-jähriger Tätigkeit als umsichtige Verkäuferin wurde Irene Bayard von der Versammlung verabschiedet. Sie war eine Verkäuferin, die immer freundlich und zuvorkommend war. Ihre aufgestellte Art wird uns sicher fehlen.

Ebenfalls mit einem Blumenstraus wurde den Verkäuferinnen Linda Varonier und Erika Julier für ihre Arbeit gedankt.

Neu in den Vorstand gewählt wurden: Beata Wenger als Präsidentin, Carmen Loretan und Andy Schnider. Neue Revisoren sind Lilly Marks und Andrée Berclaz.

Am 30. Mai 2009 hatte unsere langjährige Verkäuferin Irene Bayard ihren letzten Arbeitstag im Konsum Varen.

Das neu gewählte Komitee hat sie



mit einem Blumenstraus und einem Apéro an ihrem Arbeitsplatz verabschiedet und ihr für die geleistete Arbeit recht herzlich gedankt.

Nach 25-jähriger Arbeit in unserem Dorfladen, zuerst als Aushilfe, dann als 100 %- und zuletzt als Teilzeit-Verkäuferin hat sie unseren Konsum geprägt. Irene war immer hilfeich zur Stelle, wenn Mann/Frau irgendwas suchte. Sie konnte auch zuhören oder war für einen kleinen Schwatz bereit. Unsere Verkäuferinnen kennen eben Jeden und Jede. Sie gehen auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kunden ein. Das sind nur einige Vorzüge eines kleinen Dorfladens, so was findet man in den Einkaufszentren nicht. Danke Irene, wir wünschen dir alles Gute und dass du Zeit findest, das alles zu erledigen, was du für den Konsum hast liegen lassen.

Beata Wenger





## Jahreskonzert Konkordia – Verabschiedung von Josef Zumstein

Am 25. April lud unsere Musikgesellschaft Konkordia zu ihrem traditionellen Jahreskonzert im Zentrum Paleten ein. Während der Winter- und Frühlingsmonate probten die Musikantinnen und Musikanten eifrig an den ausgewählten Musikstücken.

Das diesjährige Jahreskonzert der Konkordia war zugleich Abschiedskonzert des Dirigenten Josef Zumstein. Dieser verlässt die Konkordia nach 13-jährigem Wirken auf Ende der Musiksaison. Unter der Leitung von Josef Zumstein konnte unsere Musikgesellschaft einige Erfolge verbuchen – als letzter sei hier der 1. Platz in der 2. Klasse Harmonie anlässlich des letztjährigen Oberwalliser Musikfestes im Lötschental erwähnt. Für den Erfolg unserer Konkordia war Josef zu sehr viel bereit und leistete immer mit vollem Elan grossen Einsatz – etliche Stunden verbrachte er während den letzten 13 Jahren bei Register- und Gesamtproben im Varner Musiklokal. Auch der musikalische Nachwuchs

lag Josef immer am Herzen – so war er Dirigent des Aspirantenspiels und zuletzt auch der Jugendmusik. Für die geleistete Arbeit und den enormen Einsatz sei Josef an dieser Stelle nochmals bestens gedankt. Anlässlich des Jahreskonzertes wurde Josef verabschiedet und ihm wie auch seiner Frau Jeannette ein Präsent und Andenken als Dank überreicht.

Die Konkordia vermochte mit der guten Stückwahl erneut die zahlreich erschienenen Konzertgäste zu überzeugen und zu begeistern. Durch den Konzertabend wurden die Zuhörer durch die Wauwilerin Sibylle Kaufmann begleitet. Nach dem Konzert konnten alle in Freundschaft mit einem guten Tropfen Varnerwein anstossen. Die anschliessend geöffnete Kantine bediente die Gäste bis in die frühen Morgenstunden. Die Musikgesellschaft Konkordia dankt allen für die grosse Unterstützung, welche sie immer wieder erfährt. Interessenten, welche auch gerne einmal ein Kon-



zertstück für ein kommendes Jahreskonzert offerieren würden, können sich jederzeit bei der Vereinsleitung melden – besten Dank im Voraus.

Die Konkordia freut sich immer wieder mit ihren Tönen Anlässe verschönern und umrahmen zu dürfen. Wir freuen uns auch weiterhin auf Ihre Unterstützung. Wie es der Konkordia anlässlich des kantonalen Musikfestes vom 13./14. Juni erging, erfahren Sie im nächsten Varner Panorama. VIVA KONKORDIA!! dp

## Gratulation zum 90. Geburtstag

Am 19. April 2009 wurde Frau Amanda Kuonen-Mathieu 90 Jahre alt. Sie wohnt seit ein paar Monaten im Alters- und Pflegeheim St. Anna in Steg. Dorthin überbrachte der Gemeinderat Frau Kuonen an ihrem Geburtstag das

Geschenk und die Glückwünsche der Gemeinde. Wir gratulieren nochmals herzlich zu diesem besonderen Wiegenfest und wünschen Frau Kuonen alles Gute. jp



### Impressum

#### Redaktion

- Gilbert Loretan (gl)
- Katja Grichting (kg)
- Dario Plaschy (dp)
- Julia Plaschy (jp)
- Doris Bayard (db)

Gemeindekanzlei Varen

Telefon 027 473 15 77

Fax 027 473 40 68

[info@varen.ch](mailto:info@varen.ch)

[www.varen.ch](http://www.varen.ch)

#### Gestaltung und Druck

Druckerei Aebi, Susten

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

#### Auflage

400 Exemplare

geht an alle Haushaltungen

#### Redaktionsschluss nächste Nr.

08.09.2009

#### Ausgabedatum nächste Nr.

25.09.2009



## Würdiger und unvergesslicher Empfang des Präsidenten des Grossen Rates

Nach seiner glanzvollen Wahl am 23. März 2009 zum Präsidenten des Grossen Rates wurde unser Gemeindepresident Gilbert Loretan traditionsgemäss am letzten Tag der Mai-Session, am 8. Mai 2009, in seiner Heimatgemeinde empfangen.

Der Grand Baillif wurde um 11.00 Uhr vor dem Gebäude des Grossen Rates in Sitten von der Ehrengarde und dem Spiel der Kantonspolizei, von Bannerträgern der Gemeinde, des Zenden, der Bezirke und des Kantons, aber auch von einer Vielzahl von Freunden, Bekannten und eingeladenen Gästen begrüsst. Nach dem ersten Aperitif in Sitten zeigte sich unser Dorf Varen als Heimatgemeinde des Grand Baillif anlässlich des offiziellen Empfangs von seiner besten Seite. Und nach zweifelhaften Aussichten am Morgen lachte sogar die Sonne den Teilnehmenden zur richtigen Zeit entgegen. Herzlich wurden die geladenen Gäste begrüsst, entspannte und freudige Gesichter prägten den Tag und das

Geschehen im Dorf. Dem Einmarsch der Gäste folgte ein zweiter Aperitif mit den offiziellen Ansprachen auf dem Fussballplatz. Pünktlich konnten die geladenen Gäste zu Tisch gebeten werden. Ein kulinarischer Gauzenzauber gepaart mit kurzen und unterhaltsamen Bühnendarbietungen liess das Gala-Diner wie im Flug vergehen.

Der durch die Musikgesellschaft Konkordia zum Abschluss kräftig gespielte Marsch «Marignan» von Jean Daetwyler, aber besonders der Gesangsvortrag von Céline Loretan mit dem Lied «Minä Papa» wird manchem Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben und vielleicht eine kleine und versteckte Träne der Rührung und der Erinnerung hervorgehoben ...

Das Abendprogramm, gestaltet und organisiert durch die Musikgesellschaft Konkordia, vermochte nicht nur manch einen Einheimischen ins Zentrum Paleten zu locken, sondern veranlasste eine Grosszahl der Gäs-

te, den Abend (aber auch die frühen Morgenstunden des Samstags) in Varen zu verbringen.

Dank dem unermüdlichem Engagement der Mitglieder des OK, aber auch der Mithilfe einer Vielzahl von Helferinnen und Helfern im Vorder-, aber insbesondere im Hintergrund konnte dieser für unser Dorf einmalige Anlass herzlich, unterhaltsam und plangemäss durchgeführt werden. Die vielen positiven Rückmeldungen der Anwesenden am Tage selbst, aber insbesondere noch Wochen nach dem Anlass bestätigen dies.

Ich möchte an dieser Stelle erneut allen Personen, welche in irgendeiner Art und Weise zum guten Gelingen des Empfangs des Grand Baillifs beigetragen haben herzlich für Ihr Engagement danken. Es war mir eine Ehre, diesen für das Dorf Varen einmaligen Anlass mitgestalten zu dürfen.

Adrian Zumstein, OK-Präsident



## Verabschiedung Gemeindefähnrich Albert Plaschy

An Fronleichnam, 11. Juni 2009, wurde Gemeindefähnrich Albert Plaschy verabschiedet. Albert hat während den letzten 40 Jahren unsere Gemeindefahne mit Freude und Stolz getragen und hat unsere Gemeinde nach innen und aussen würdig vertreten. Er hat das Gemeindebanner am Fronleichnamstag an den neuen Fähnrich Byörn Bayard übergeben und zum würdigen Abschluss seines Amtes am Segensonntag seine erste Gemeindefahne ein letztes Mal im Varner Wind wehen lassen. Wie Albert in seiner Ansprache selber sagte, gab er das Gemeindebanner mit einem lachenden und einem weinenden Auge weiter und er wird sicherlich mit etwas Wehmut, aber auch mit Stolz und der



Erinnerung an viele spezielle Momente auf die vergangene Zeit zurückblicken. Namens der Gemeinde und Bevölkerung konnte Albert Plaschy ein Erinnerungsgeschenk in Empfang



nehmen und mit stehenden Ovationen wurde unser Fähnrich verabschiedet. Ein herzliches «Vergähts Gott» für Alles. gl

## Hauptdegustation Pfyfoltru und GV Genossenschaft Pro Varen

Am 9. Mai 2009 traf sich die Degustationskommission unter der Leitung von Andreas Peterer in Varen, um den Jahrgang 2008 zu beurteilen. Die Degustatoren waren sehr angetan von den 9 zu prüfenden Pinot-Noir-Weinen und akzeptierten alle als Pfyfoltru. Folgende Weinkellereien haben somit auch das letzte Kriterium für das Prädikat Pfyfoltru erfüllt: Soleil de Varône Hans Bayard, Keller zur Grotte GmbH, Hubertuskeller René Glenz, Keller zum Leyscher Arthur Varonier, Wenger Weine, Cave Varensis, C. Varonier & Söhne, Weine Bruno Tenud-Tschopp und Vouilloz Weine.

Am 16. Mai 2009 fand die ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft Pro Varen statt. Nebst den üblichen Traktanden mussten auch Ersatzwahlen vorgenommen werden.

Für den ausscheidenden Thomas Meier wurde neu Bruno Tenud in den Vorstand gewählt.

Am Pfyfoltru-Weinfest vom 25.–26. September 2009 wird auch zum 2. Mal eine Pfyfoltru-Königin gekürt. Es werden noch Kandidatinnen gesucht. Teilnahmebedingungen sind: 18-40 Jahre alt, Wohnort oder Abstammung Varen, Präsentation in einem Pfyfoltrukleid. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Es gibt tolle Preise zu gewinnen:

- 2 Übernachtungen im DZ inkl. Wellness im Hotel Bristol, Leukerbad Wert Fr. 700.-
- 2 Eintritte ins Walliser Saunadorf Lindner Alpentherme, Leukerbad Wert Fr. 150.-
- Weitere attraktive Preise

Kandidatinnen können sich bei der Gemeindekanzlei anmelden. jp



Die Pfyfoltrukönigin 2008 Nadine Zeiter traf sich mit der Degustationskommission

# RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

# Bauunternehmung

Daive Vincenzo

*Umbau-, Neubau- und Renovationsarbeiten  
Bruchstein & Granitmauern  
Umgebungsarbeiten*

Tel./Fax 027 473 27 74 - 3953 Varen

## Saisonabschluss fitness-club

Am 19. Mai hatten wir unseren Saisonabschluss. Dieser führte uns in den Golfclub nach Leuk. Wir starteten zu Fuss von Varen nach Leuk-Stadt, dann dem Rufiweg entlang zum Golfclub. Nach getaner sportlicher Betätigung konnten wir uns mit einem Spaghettiplausch und einem Glas Wein stärken.

Auch dieses Jahr hatten wir verschiedene Angebote für die Mitglieder. Die Kleinsten kamen immer am Mittwoch mit ihren Müttern ins MUKI Turnen. Zweimal hatten wir auch an einem Samstag ein VAKI, wo dann die Väter ihren Einsatz gezeigt haben.

Am Dienstagabend war wie gewohnt die Allround-Stunde. Es wurden Spie-

le gemacht, gedehnt, an den Geräten geübt u. s. w. Am Donnerstagabend erkundeten wir im Herbst und im Frühjahr unsere Wanderwege mit Nordic Walking und im Winter mit Schneeschuhlaufen. Vor Weihnachten hatten wir einen Block Chi-Ball.

Nicht zu vergessen sind natürlich unsere Ausflüge mit allen Aktiv- und Passivmitgliedern wie das Schlittensfahren, der Skitag oder der Familienausflug, die immer viel Spass machen.

Nun ist diese Saison vorbei. Aber im Herbst fangen wir mit neuem Elan wieder an. Wer den Verein näher kennen lernen möchte, das Angebot richtet



sich sowohl an Frauen wie auch Männer, ist dann zu einer Schnupperstunde herzlich willkommen. Bis dahin wünschen wir allen einen schönen und unfallfreien Sommer.

Valerie Loretan

## DalaKoop-Senioren-Treffen in Salgesch

Das diesjährige Dalakoop-Senioren-Treffen fand am 15. April 2009 in Salgesch statt. Per Bus, welcher auch die Senioren und Betreuer aus Leukerbad und Inden mitnahm, fuhren wir 25 Varnerninnen und Varnern mit nach Salgesch. Im Hof in Salgesch wurden wir von den Betreuerinnen der Pro Senectute Salgesch und von Gemeinderätin Marylene Mathier begrüsst. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli besuchten wir die hl. Messe, zelebriert von Pfarrer Fux. Anschliessend begab man sich wieder zurück in den Hof um das Apéro zu geniessen. Eine kalte Bise veranlasste die meisten dazu sich im Mehrzweckraum nieder zu lassen. Um das Mittagessen einzunehmen, verschob man sich in die Zivilschutzanlage. Mit

viel Liebe haben die Organisatorinnen den Raum dekoriert, so dass eine schöne Stimmung aufkam. Waren bei den ersten Treffen die Tische so besetzt, dass man genau sah, welches Dorf wo sass, so konnte man sagen, dass dieses Jahr alle Dörfer durchgemischt miteinander sass. Nach dem guten Mittagessen, gekocht von der Familie Caldeleri, folgte der gemütliche Teil. Mit Witzen, die frei von den Anwesenden erzählt wurden, mit Spielen und Sketchen, welche von den Organisatorinnen vor-



getragen wurden, verging der Nachmittag wie im Fluge. Gegen 17.00 Uhr kehrten alle gut gelaunt heim. Was mir dieses Jahr besonders gefallen hat, ist, dass sich zwei Männer aus verschiedenen Dörfern mit den Worten begrüsst haben: «Ja gseht mu dich eu widär ämal!!.» db

getragen wurden, verging der Nachmittag wie im Fluge. Gegen 17.00 Uhr kehrten alle gut gelaunt heim.

Was mir dieses Jahr besonders gefallen hat, ist, dass sich zwei Männer aus verschiedenen Dörfern mit den Worten begrüsst haben: «Ja gseht mu dich eu widär ämal!!.» db

## DalaKoop-Event 2009

Am Freitag, 5. Juni 2009 war die Bevölkerung der DalaKoop-Gemeinden Salgesch, Varen, Inden und Leukerbad im Rahmen des 1. Swiss Beachsports & Musik Event in Leukerbad zum Premieren-Anlass eingeladen.

Bei einem Apéro wurden die ca. 35 Anwesenden vom Präsidenten der DalaKoop, Urs Kuonen aus Salgesch

herzlich begrüsst. Anschliessend informierte Kurt Kohler (Backoffice Marketing) die interessierten Gäste ausführlich über die Veranstaltung, die vom 5.–26. Juni 2009 in Leukerbad stattfindet und das Bäderdorf für den Monat Juni in ein StrandSport-Zentrum verwandelt. Anschliessend konnten die Gäste die Strandanlage

besichtigen und nach Lust und Laune selbst die verschiedenen Angebote ausprobieren. Nach dem Sport wurden die Gäste mit einem Pastaplausch verwöhnt, um dann später den Abend bei Konzerten von Labyrinth zero, Fab4 und Mia Aegerter gemächlich ausklingen zu lassen.

Nathalie Loretan

## Opengames - Oberwalliser Jugendtag 2009

Am 22. August 2009 steht der Goler Raron im Zeichen der Jugend. Die Jugendarbeitsstellen im Oberwallis organisieren unter dem Namen «opengames» den zweiten Oberwalliser Jugendtag. Während des Tages werden diverse Funspiele im Turnier- und Plauschformat geboten. Spiele wie «Surfanlage», «Kite-Sailing», «Bungeerennen», «Mobile Kletterwand», u. v. m. werden zur Verfügung stehen. An den Turnieren können Zweierteams, aber auch Vereine und andere Gruppierungen gegeneinander antreten. Der Anlass wird umrahmt von zwei Oberwalliser Kellerbands, die in Form eines Castings erkoren werden. Weitere Bands aus dem Oberwallis und der Headliner Stefanie Heinzmann (exklusiv im Oberwallis, präsentiert von Valais.com) werden den Abend abrunden. Der Anlass ist für Jugendliche ab dem Orientierungsschulalter. Ein opengames-Billet kostet Fr. 15.– (Eltern

in Begleitung der Kinder gratis!) und beinhaltet ein Gratis-Mineralgetränk. Falls man vom Vorverkauf, der ab Juli in den Raiffeisenbanken Oberwallis durchgeführt wird, Gebrauch macht, kann man gegen Vorweisung des Billetes gratis den öffentlichen Verkehr benutzen. Im Weiteren wird der Anlass unter dem Label Fiesta geführt und eine strikte Ausweiskontrolle betreffend der Alkoholabgabe wird durchgeführt.

Für die Jugendarbeitsstellen ist es wichtig, Jugendliche in die Organisation und die Umsetzung einzubeziehen. Der Oberwalliser Jugendtag soll nicht ein konsumorientierter Anlass sein. Deshalb braucht es ungefähr 300 Jugendliche, die bereit sind sich in den verschiedenen Ressorts zu engagieren. Die Jugendlichen können durch ihre Mithilfe ihre Fähigkeiten weiter- oder neu entwickeln, können ihr Selbstbewusstsein stärken und andere Jugendliche kennen lernen.

Die Arbeit in einem Schichtbetrieb erlaubt es, dass Jugendliche, die mitwirken, auch an den Spielen und den Konzerten teilnehmen können. Neben einem gratis Eintritt und Getränke nehmen sie an der Verlosung von sechs «Meet & Greets» mit Stefanie Heinzmann teil. Zusätzlich werden in manchen Ressorts Workshops von Fachpersonen angeboten, in denen die Jugendlichen in ihre Aufgaben eingeführt werden.

Die Jugendarbeitsstellen Oberwallis informieren auf der Homepage [www.opengames.ch](http://www.opengames.ch) über die Möglichkeiten der Mitwirkung, die Ansprechpersonen sowie weitere Programmhinweise. Das Organisationskomitee freut sich auf weitere Jugendliche und Vereine, die bereit sind sich für andere Jugendliche zu engagieren. Meldet euch, falls ihr «be a part of it» sein möchtet!

Jugendarbeitsstellen Oberwallis

## Teilprojekt VarMaLAT

Ende Jahr 2008 erhielt die Region Leuk vom Bund die Genehmigung, die Vorabklärungsphase eines Projektes zur ländlichen Entwicklung gemäss LWG Art. 93 1 C in Angriff zu nehmen. Seit Anfang Januar 2009 erarbeitet und koordiniert das Projektteam unter der Leitung von Gilbert Loretan und der Begleitung der AGRIDEA das Vorabklärungsprojekt. Das Projekt wurde Anfang Juni 2009 der Dienststelle für Landwirtschaft zur Vormeinung unterbreitet. Wenn der Bund und der Kanton auf die präsentierten Projekte der Vorabklärung eingehen, besteht anschliessend eine grosse Chance, dass die Projekte durch den Bund und

den Kanton grosszügig unterstützt werden.

Seitens der Gemeinde Varen wurde das Teilprojekt «VarMaLAT» mit der Idee eingereicht, dass in Varen die naturnahen Landwirtschaftsprodukte in einer Manufaktur verarbeitet werden. Es wird eine Manufaktur aufgebaut werden, in der neben den verschiedenen Produkten aus Traubenkernen auch andere landwirtschaftliche Produkte aus Varen und der angrenzenden Region verarbeitet werden. Es sind Produkte für den Gesundheits- sowie SPA-Markt. Im Projekt sind landwirtschaftliche Betriebe und damit vor allem Bauern und Bäuerinnen

in Varen und Umgebung einerseits als Zulieferer, andererseits als Verarbeiter bzw. Produzenten integriert. Der Manufaktur wird ein Begegnungs- sowie Seminarzentrum angegliedert. Dieses Zentrum bietet Seminare sowie auch Workshops an. In den Workshops können Interessierte und auch Gäste selber Produkte herstellen. Damit die Teilnehmer/innen übernachten können, werden leer stehende Lokalitäten umgebaut. Damit soll ein B&B-Angebot im Sinne des Agrotourismus aufgebaut werden. Die Zimmer werden dabei in erster Linie zusammen mit den Seminaren, Workshops sowie Klein-Events vermietet. gl

**Taxi & Kleinbus**  
**079 355 24 40**

LORETAN ROGER  
[taxi24h@rhone.ch](mailto:taxi24h@rhone.ch)

**24h/24h**



*Verkauf-Eintausch*  
*Reparaturen aller Marken*

**3953 Varen**



Tel. 027 473 13 85

Natel 079 321 33 94

## Junioren FC Varen

### Junioren F – Bezirksturnier

Am 2. Mai 2009 fand das traditionelle Bezirksturnier der Junioren F statt. Dieses Mal konnte der FC Varen unter der Leitung des Juniorenpräsidenten Matthias Bayard das Geschehen organisieren. Bereits am Vormittag begannen die ersten Spiele und an Einsatz und Engagement fehlte es den Jungfussballern nicht. Auch die Jüngsten unseres Dorfvereins, unter der Betreuung von Michel Roten waren gefordert. Tapfer und mit viel Kampfgeist schossen sie auch bald einmal das erste Tor und der Jubel war grenzenlos. Doch bis zum Abend hin mussten sie sich geschlagen geben und erkämpften sich schlussendlich den Schlussrang. Die Junioren des FC Turtmann siegten an diesem Tag,

doch als Sieger fühlten sich eigentlich alle. Müde, aber glücklich machten sich die Kids und ihre Fans nach der Preisverleihung auf den Heimweg und sicherlich bleibt dieser Tag manch einem in guter Erinnerung.

### Juniorentag des FC Varen

Alle Junioren des FC Varen und auch die Kinder der Fussballschule waren für diesen Tag eingeladen. Leider war die Anzahl an Kids und deren Eltern nicht so gross wie in den letzten Jahren. Aber dies hinderte nicht daran, einen gemütlichen Tag mit viel Spass und Geselligkeit zu verbringen. Für Speis und Trank war gesorgt und zum Verdauen forderten die Jungfussballer die Erwachsenen zu einem Plauschmatch auf. Klar waren die Jün-



geren die Engagierteren, aber auch die Väter kamen ins Schwitzen und für die Zuschauer war dies Unterhaltung pur. Bis zum frühen Abend verweilte man noch in der Kantine und liess den Tag feuchtfrohlich ausklingen. kg

## KjE: Vorzeitiges Osternestsuchen und rechtzeitiges Muttertagsbasteln

In diesem Jahr lud der Osterhase bereits am Mittwoch vor Ostern, am 8. April 2009 eine Schar Kinder (30!) zum Nestli suchen ein. Er lockte sie zum Sportplatz und von dort aus folgten alle mit grossem Gwunder den Spuren des Osterhasen, welche durch Farbbändchen dargestellt, die Truppe durch das ganze Dorf führte. Doch der Osterhase war auch ein bisschen ein Angsthase und wagte es noch nicht ganz in die Nähe einer Gemeinde. So führten seine Spuren bis ... in die Duden. Manche ein bisschen müde, andere fast platzend vor Neugier erreichten jedoch alle den Ort, wo scheinbar für jedes Kind ein Osternest versteckt war. Hinter Büschen, zwischen Ästen und Steinen suchten alle eifrig nach ihrem Nest. Doch schon innert kurzer Zeit brachten alle Kinder die ersehnte Nascherei hervor. Glücklicherweise und gemütlich auf der Picknickdecke eingerichtet, verbrachte man noch einen schönen Nachmittag in den Duden.

Am Samstag vor Muttertag trafen sich einige Kinder zum Basteln im Mehrzweckraum. Diesmal nicht begleitet von Mama, nein dieses Mal war Papa

dabei! Stolz – Kind und Papa – machten sie sich an die Arbeit. Für Mama sollte ein schönes Bild, bestehend aus vier Herzen, welche aus kleinen Papierkügelchen geformt sind, gebastelt werden. Eifrig drehte jedes Kind Kügelchen für Kügelchen. Auch Papa war gefordert und drehte fleissig mit. Ja, schlussendlich hat sich die Mühe gelohnt und alle präsentierten stolz ihr

Bild in die Runde. Nach Kuchen und Ka... – nein, diesmal war's ein Gläschen Wein – konnte jedes Kind das verpackte Herzensbild nach Hause nehmen, um dieses am nächsten Tag seiner Mutter zu schenken. Sicherlich ergriffen die vier gebastelten Herzen der Kinder und Väter auch die wahren Herzen der Mütter. kg

